

Isar-Loisachbote

Datum: 19. Februar 2025

Musik, die Spaß macht

Irschenhauser Danzlmusi feiert ihr 20-Jähriges im Dorfer Vereineheim

Irschenhausen/Dorfen – Die Irschenhauser Danzlmusi feierte dieser Tage einen runden Geburtstag und ist jetzt 20 Jahre alt. Gefeierte hat die Truppe mit einem Stab Musikerfreunde und vielen Gästen bis in den späten Abend hinein im Dorfer Vereineheim.

Unterschied zur Blasmusik ist die kleiner Besetzung

Gegründet hat sich die Musikgruppe im Jahr 2005 im Haus von Hans Heß und seiner ersten Frau Sabine gemeinsam mit Erich Oberrieder und Stefan Kletzenbauer. Insider erinnern sich: Es gab zuvor schon einmal eine Tanzlmusi, die nach etwa zehn Jahren aktiven Musizierens circa fünf Jahre vor der Gründung der Danzlmusi aufgehört hatte. Und natürlich kennt man in Icking Hans Heß auch als Leiter der Irschenhauser Blasmusik. Warum also eine zweite Gruppierung? Der Musiker aus Leidenschaft erklärt: „Der Unterschied zur Blasmusik ist die kleinere Besetzung mit zwei bis drei Flügelhörnern, ein bis zwei Posaunen und die steirischen Harmonikas sowie die Harfe. Eine Tuba spielt auch mit.“ Seit Kurzem spiele der 57-jährige zusammen mit Erich Oberrieder auch Alphorn.

Damit nicht genug. Der Vater von drei Kindern ist offen für Neues: „Bei Gelegenheit spiele ich auch Ocarina dazu.“ Das ist



Gruppenbild mit Dame: Die Irschenhauser Danzlmusi feierte den 20. Geburtstag. Gegründet wurde sie unter anderem von Hans Heß (2. v. li.), der auch bei der Irschenhauser Blasmusik den Ton angibt. Mit dabei sind (v. li.) Sebastian Leipold, Franz Wach (auf dem Fahrersitz), Markus Leis, Erich Oberrieder, Olaf Rahm und an der Harfe Franziska Eberl. Noch nicht auf dem Bild, aber inzwischen auch dabei, ist Tanja Bleyl mit dem Flügelhorn. PRIVAT

eine kleine Gefäßflöte aus Ton. Die Besonderheit bei der Danzlmusi sei jedenfalls der Wechsel der Instrumentierungen. Die Blasmusik hatte voriges Jahr ihr 65-jähriges Gründungsfest. Bei zwei Musikgruppen muss Hess bei der Planung immer darauf achten, dass die Termine sich möglichst nicht oder nur geringfügig kreuzen, aber das könne er gut organisieren.

Der Danzlmusi gehören zurzeit acht Musikanten an. Das Repertoire reicht von traditio-

ner Tanzmusik über Bläserweisen, Kirchenmusik bis hin zu moderneren Stücken. Sein persönliches Highlight ist das Fest „Musikanten im Dorf Irschenhausen“: „Die Idee hatte ich zum Zehnjährigen der Danzlmusi. Da habe ich das Konzept entwickelt und die Organisation übernommen.“ Inzwischen habe man es dreimal ausgerichtet. Veranstalter sind der Trachtenverein Irschenhausen mit der Feuerwehr Icking und der Blasmusik. Für

die nächsten 20 Jahre wünsche Hess sich „das Glück, noch länger mit diesen tollen Musikanten zusammenspielen zu können“.

Der selbstständige Physiotherapeut bringt jede Woche viel Zeit für seine Leidenschaft auf. Er schmunzelt: „Natürlich nimmt die Musik einen großen Teil meiner Freizeit ein, etwa zwischen fünf bis manchmal über 20 Stunden pro Woche.“ Das beinhaltet persönliches Üben sowie Proben und

Auftritte mit beiden Gruppen. Zudem kümmert er sich um alle Termine und Noten. Alles an der Musik macht ihm Freude. Begonnen hat seine musikalische Laufbahn im Alter von zehn Jahren. Damals nahm er Trompetenunterricht. Die „erste Geige“ spielt Hans Heß nur im übertragenen Sinne. Er ist Teamplayer. Und doch gibt er auf unaufgeregte, sympathische Weise in der Isartalgemeinde den musikalischen Ton an. BETTINA SEWALD